

पक्वान्नमिव रत्नेन्द्र सर्वसाधारणाः स्त्रियः ।

परेनै च समन्तं च न तासां विश्वसेत्सुधीः ॥ १६६१ ॥

Wie die Schüssel mit Reis, so sind, o König, die Weiber Allen gemeinsam; der Kluge traut ihnen nicht, weder in der Ferne noch in der Nähe.

पन्नविकलश्च पत्नी शुष्कश्च तरुः सरश्च जलहीनम् ।

सर्पश्चाद्भुतदंष्ट्रस्तुल्यं लोके दरिद्रश्च ॥ १६६२ ॥

Wie ein flügelahmer Vogel, wie ein verdorrter Baum, wie ein wasserloser Teich und wie eine Schlange mit ausgebrochenen Giftzähnen ist ein Armer in der Welt.

पङ्कज जलेषु वासः प्रीतिर्मधुपेषु काण्टकैः सङ्गः ।

यद्यपि तदपि तवैतच्चित्रं मित्रादये कृषः ॥ १६६३ ॥

Obgleich du, o Tag-Wasserrose, (wie ein Asket) im Wasser wohnst, an Bienen Gefallen findest und mit Dornen (Feinden) dich umgeben hast, so fällt doch dieses an dir auf, dass du über den Aufgang der Sonne (das Glück des Freundes) dich freuest.

पञ्च त्वानुगमिष्यन्ति यत्र यत्र गमिष्यसि ।

मित्राण्यमित्रा मध्यस्था उपजीव्योपजीविनः ॥ १६६४ ॥

Fünfe werden dir nachgehen, wohin du auch gehen magst: die Freunde, die Feinde, die Gleichgültigen, diejenigen, von denen du lebst, und diejenigen, die von dir leben.

पञ्च पञ्चानृते कृत्ति दश कृत्ति गवानृते ।

शतमश्चानृते कृत्ति सकृन् पुरुषानृते ॥ १६६५ ॥

Wer ein falsches Zeugniß ablegt in Betreff eines Thiers, richtet fünf (Verwandte) zu Grunde, zehn, wer ein solches in Betreff einer Kuh, hundert, wer ein solches in Betreff eines Pferdes, tausend, wer ein solches in Betreff eines Menschen ablegt.

1661) ÇĀRṆĜ. PADDH. RĀGĀNĪTĪ 62 (33). a.

पक्वान्नम्. इष st. इव. c. समन्ते.

1662) MRĪKĪ. 90. d. तु st. तुल्यं.

1663) ÇĀRṆĜ. PADDH. KAMALĀNJOKTĪ 2. a.

पङ्कज st. पङ्कज. b. काण्टकैरसंगः. d. चरि-

त्रं st. चित्रं.

1664) MBh. 5, 1046. Vgl. मुनेरपि वनस्थस्य.

1665) M. 8, 98. PAÑKĀT. III, 109. c. शतं

कन्यानृते PAÑKĀT.